Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-102533-p0001-9

Sammelband X.

№ 5550 *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-102533-p0002-5

Practica / vnnd Bedencken: Durch Nicolaum Winckleerum Forchemium Doctorem Medicum, verordneten Physicum vñ Astronomum, der Statt Schwebischen Hall: auff das Jar nach der Geburt Jhesu Christi / vnd nach der Regierung des Hochlöblichen Römischen Kayſers Rudolphi II. in dem XI. vnd in dem III. Jar des VII. grossen Jars.

M. D. LXXXVI.

№ 5556 *

Gedruckt zu Augspurg/
bey Michael Manger.

Mit Röm. Kay. May. Freiheit
nicht nach zu drucken.

Zu Ehren vnd Glückseligem newem

Jar / Den Edlen / Erbarn vnd Vesten / Fürsichtigen vnd Weysen Herren / Stätmaistern vnd Rath / der Statt Schwebischen Hall / ꝛc.

DJ wöllen richten / vrtheylen vnd dadelit die Astrologiam, welche von der krafft vnnd eygenschafft der Astronomiæ redet / da sie doch zum wenigsten den grundt vnnd fundamenta nicht wissen noch verstehn / ob sie wol etliche spröch auß der heyligen Schrifft herbey bringen / jrren sie vns wenig oder gar nichts / seytemals sie solche ohn vnderschid verwirren / wie wir dauon vor der zeyt de principijs Astrologiæ & omnium artium contra quosdam Anonimos geschriben haben: Das aber der lauff des Firmaments nicht ohne wirckung sey / vnd der gantz Erden kreyß sampt den Elementen den selbigen vnderworffen / das bezeugt Christus auß dem spruch selbst / Luce am 11. Capitel / wider die Schrifftgelerten / wenn jr sehet auffgehen ein dicke wolcken vom Abent / so sprecht jr bald / es kompt ein regen / vnd es geschicht also / vnd wann jr sehet den Sudwind wehen / so sprecht jhr / es wirdt heyß werden / vnd es geschicht also. Jr Heuchler / die gestalt der Erden vnd des Himels köndt jr brüffen vnnd wissen zurechnen / warumb brüfft jr dise zeyt nicht? Item Matthei am 16. Capitel / deß Himels gestalt köndt jr vrtheylen / warumb köndt jhr nicht auch die zeychen diser zeyt vrtheylen: In solchen vnd andern dergleichen sprüchen wirdt von Christo die Astronomia sampt derselbigen krafft vnnd eygenschafft nicht verbotten / noch gestrafft dieselbigen zu erforschen / so wenig von Christo die Reichthumb nicht verdampt wirdt / da er in einem andern ort spricht: Es ist leich-

ter

ter einem Chamel durch ein nadelöhr zukom̃en / dann einem Reichen in das Himmelreich / sonder allein den vnuerstand / vnd mißbrauch deß Göttlichen worts vñ der Reychthumb / wirdt demnach die Astronomia, die dann von Gott selbst ist erschaffen / vil mehr approbirt vnnd für ein gabe Gottes erkendt / die solche recht gebrauchen / vnd zu vrtheylen die in keinen weg zu verwerffen ist. So können auch die klüglingen auß den Patribus nichts besonders herbey bringen / das sie solche verdammen / Dann Hugo de prato in sermone XV. super Epiphaniam also schreybet: Quod stellæ habent effectus super corpora humana & alia corpora, quantum ad qualitates actiuas & passiuas alterandas attinet, & non super liberum arbitrium, nisi in directè, (hoc est per accidens) ut dicit Augustinus, Gregorius, Chrysostomus & alij Doctores. Vnde non efficiunt hominem bonum vel malum, sed inclinant & disponunt hominem ad bonum vel malum, vel ad diuersa vitia, & ad diuersas Virtutes & artes & exercitia, nihilo minus tamen homines possunt per liberum arbitrium talibus inclinationibus & dispositionibus resistere, propter quod dicit Ptolomeus: Quod sapiens homo dominatur astris, stultus autem ut Luna mutatur: hæc Hugo: Bey solchen lassen wir es jetzmals bleyben vmb kürtze willen: Wie es aber zugehe / das die virtus ætherea inferiora regiere / das ist verborgen. Satis enim est scire quod sit, etiamsi quid res sit non sciamus, sicuti econtra multa scimus quid res sit, sed non quod sit: Ist genug / wie Paulus schreybt in Epist: in hoc, quod inuisibilia per visibilia opera intelliguntur, ceu ab effectu ad causas inuestigandas progredimur quæ ex obseruatione pendent, estq; hic ordo prioris ad posterius, hoc est à sensu ad intellectum vniuersalem, de quo ordine Arist: & in libello nostro de principijs omnium artium plura scripsimus.

Das erste Capittel / von dem zanck deß Osterfests / & de Anno Emergente: Ob Christus im 34. Jar seines alters / vnd am 6. tag / das ist am Freytag gelitten habe.

DIses wöllen wir zum eingang / wider die jenigen / Die den zanck deß Osterfests jetziger zeyt strittig vnnd jrrig machen / dem gemainen Mann / schreyben / als ob die Astronomi, wie etliche mainen / in der rechnung deß Osterfests / sonderlich aber des tags / an welchem er gelitten / gecreützigt vnd gestorben ist / soiten verfehlt haben: Dann also schreibt Lampertus Flo: So Christus gelitten hat / wie die Heylige schrifft im 34. Jar seines alters bezeugt / so fehlen die Astronomi inn der rechnung / das sie Feriam 4. das ist die Mitwochen setzen / darinn Christus am Creütz gestorben ist: Setzen sie aber den 6. tag / das ist den Freytag / so ist Christus im 33. Jar seines alters gestorben / welchs ist wider die heylige Schrifft. Dieweyl dann nach der rechnung der Astronomorum, der tag des sterbens Christi noch vngewiß / wie kan dann das Osterfest recht gesetzt werden. Damit nun solcher Jrthumb / nemlich / an welchem tag Christus am Creütz gestorben / möcht erklert werden / gleich wie auch von der Tauff Christi / an welchem Tag vnnd Jar er ist getaufft worden / wöllen wir erstlich setzen den vnderschid der Jaren / wie Beda de Temporibus vnd andere setzen / das er etliche nennet Annum vertentem, das seind vnsere gemaine Jar / als wie dises 86. Jar ist / das es helt 365. tag 5. stund 55. Minuten 26. Secunden 16. tertien, dauon wir hernach schreyben wöllen: Etliche Jar werden genendt Emergentes, solche Jar jren anfang nemmen von der zeyt vnd tag / darinn einer ist geboren / oder zu einem Keyser oder König erwölt worden:

Als

Als zum Exempel / Rudolphus 2. Rom: Imperator den 12. tag Nouembris, nach dem todt seines Herren Vatters Maximiliani Secundi zum Regiment Teütscher Nation kommen / von der zeyt an / biß zum außgang des 1576. Jars / wirdt für ein Jar gerechnet: Also vnnd gleicher gestalt setzet Beda die Jar Christi / als er geborn den 25. tag Decembris, von dem tag biß zum außgang deß selbigen Jars seind noch 7. tag vberig / welche für ein Jar gerechnet werden / das ander Jar hernach / biß wider auff den 25. tag Decembris setzet Beda 2. Jar / darumb das die vorige 7. tag auch für ein Jar seind gerechnet / vnnd also fortan / volget das Christus im 34. Jar seines alters am Creütz gestorben ist / gleich wie sie rechnen von der Tauff Christi 29. Jar volkömlich / vnnd 13. tag. Wie Lucas am 3. Capitel schreybt / Erat enim quasi annorum triginta, quia post 13. dies intrauit 30. annum. Von dem Jar des Leidens Christi schreybt Hugo de prato also: Vnde cum Christus in fine Anni nostri Vsualis secundum Solem natus sit, de primo ipso Anno natiuitatis tantum 7. dies habuit, sed ætatis suæ annus 12. mensium Solarium scilicet à 25. die mensis Decembris, vsq; ad eundem diem Reuolutio anni completur in 2. anno natiuitatis, & ita duos annos natiuitatis secundum Solem penè in primo anno ætatis consumauit, & secundus annus natiuitatis ille est, qui est primus. Vnde fit, ut anni Dominicæ natiuitatis secundum solarem est, cursu sunt 34. ac penè cum dimidio in quorum 30. secundum ætatem, trigesimoq; primo secundum natiuitatem baptisatus est. Quo anno computato cum vltimo penè cum dimidio in 33. ætatis anno, & 34. natiuitatis passus est. Hæc & Philip. Berg: in Ch.

Dieweyl dann Christus Gottes Son im 34. Jar secundum annos emergentes gecreütziget worden / volgt jetzmals die probation nach dem Calculo Astronomico ob er am 6. tag / das ist am Freytag gelitten habe: Die rechnung stellet man also / setze das 34. Jar Christi alters / iuxta Annum Emergentem,

mergentem, ziehe von solchen herab / den Cyclum Solarem, nemlich 28. bleyben noch 6. Jar vberig / mit diser 6. zal gehe ich in Canonem Feriarum Cycli Solaris, finde dariñ 7. Zum andern setze ich Mensem Februarium ganz vñ volkuñlich / nemlich 28. tag / dann das 34. Jar ist kein Schaltjar gewesen / finde in Canone Feriarum die 3. zal post Christum natum. Zum dritten musse der 25. tag des Mertzen gesetzt werden / dann an solchem tag ist Christus an das Creütz geheffe vnd gestorben / wie er auch an solchem tag inn Mütterleyb von dem Heyligen Geyst empfangen / vnd Menschliche natur an sich genommen. Wie auch Adam an solchem Tag erschaffen / solchen 25. tag des Mertzen diuidire ich durch die 7. zal propter Hebdomatas, bleibt 4. vberig / diese zal setze ich zusamen / die machen 14. thů darzu radicem nemlich 6. thůt 20. diese widerumb durch 7. diuidirt, bleyben noch 6. das ist der Freytag der 6. tag inn der wochen / an welchem Christus am Creütz gestorben. Auff ein andern weg vnnd Calculum Astronomicum kan es wider erwisen werden / das der 6. tag sey der tag des leydens Christi. So dem nun also / wie war ist / was klagen dann etliche wider die Astronomos, das sie das Osterfest oder Pascha auß dem Calculo nicht können beweysen: So der tag des leydens vnnd sterbens am Creütz gewiß / so ist das Pascha auch gewiß. Turpe est igitur culpare alios, cum culpa redarguat ipsos, dieweyl sie solches nicht demonstriren, sed transeamus ad Annum Vertentem.

Das ander Capitel / de Anno Vertente, vnd deß selbigen vier Reuolutionibus, darinnen sonderliche verenderung angezeygt werden.

REVO-

REVOLVTIO PRIMA.
Winter.

DIses 86. Jar Annus Vertens genandt / welchs wir anfahen nach dem lauff der Sonnen / des newen Calenders den 22. tag Decembris. Nach dem alten Calender aber den 12. tag Decembris, 5. vhr 31. Minuten vormittag des 85. Jars / dessen Jars lenge thůt 365. tag / 5. stund 55. Minuten / 26. secunden, 16. tertien, dauon der Winter in sich helt 89 tag / 4. stund 39. Minuten / 44. secunden. Fehet sich der Winter an vnder der Regierung Mercurij, qui est significator primæ Domus, & Dominus Medij Cœli, & mutuam receptionem cum Ioue ex 7. domo habet, Saturnus cum Sole & Marte ex quadrato Meridionales & Occidentales. Die zeyt des Decembris, wirdt fast inn gemain grosse vnd grimmige kälte bringen / Ostwindt / hell vnd kalt darbey / mit hüpschen bestandthafftigem wetter / fast gleich wie im Ianuario deß 85. Jars / sonderlich vmb die Weyhnacht Feyrtag. Vmb den 29 tag Decembris aber / fehet das gewitter gelindert zu werden / vnnd weret fast den Ianuarium hin durch mit feuchtem Vngewitter vnnd schnee / gar nahe mit bösem feuchtem Wetter / Wie im 83. Jar auch geschehen / biß auff den Früling. Von der verenderung des Gewitters / inn sonderheyt wöllen wir jetzmals nichts schreyben / Dieweyl solchs ein vberfluß durchauß im Calendario anzeygt ist.

REVOLVTIO SECVNDA.
Früling.

Darinn

Darinn von der grossen Coniunction Saturni vnd Martis, sampt andern 11. Coniunctionibus im fewrigen Triangulo angezeygt wirdt auff das kürtzst.

DEr Früling hat seinen anfang nach dem newen Calender den 21. Martij. Nach dem alten aber/den 11. tag des Mertzen/9. vhr 32. Minuten vor Mittag. Venus hat in solcher Reuolution dieweyl sie in Medio Cœli significator ist im Hauß Iouis, vnd in jrer erhöhung die meysten vnd fürnembsten wirdigkait/ob wol Mercurius Dominus Ascendentis in Medio Cœli stehet im Hauß Iouis, & cum Ioue ex quadrato mutuam receptionem haben/so ist doch weder Jupiter noch Mercurius tüchtig/quia ambo in Detrimento & Casu stehen. Venus hat zum mitgehülffen den Martem, der dann nicht allein stehet in suo termino Triplicitate & facie, sonder er bald erreicht sein täglich behaußung/Meridionalis & Orientalis. Dise Frülings zeyt wirdt durch die Venerem vnd Martem jhrer Constitution nach/zimliche feuchtigkait vnd wärm erwecken/nach welchem alles Erde Gewechß bey zeyt sich herfür thün vnnd grühnen wirdt/welche aber wonen vnder dem Zwilling des 3. Quadrangels/weren zimlichen schaden spüren vnnd leyden von vngestümigkait der wind/verderbung des lufftes/von solchen grosse Kranckhait volgen werden: Als Kopffwehe/Grimmen/Colica, Bräune/Halß vnd Lunge Kranckhayt. Im Aprili bald im eingang tregt sich zu die Coniunction Saturni vnnd Solis im fewrigem zaychen des Widers/vnnd nach dem Saturnus combustus oder verbrendt ist/Orientalis & Meridionalis Descendens à suo Apogeo. Bringt solche zusamen kunfft güte ordnung des Luffts schön wetter/doch mit kaltem reiffen morgens/dauon das Erde gewechß

auff

auff etliche tag im anfang des Aprillens mag auffgehalten vnd verhindert werden: Bald aber vmb den 7. 8. 9. 10. 11. 12. Aprilis, vnbestendig Windt / feucht naß Wetter / mit scharpffen kalten winden / nebeln vnd reiffen.

Ferners begibt sich in disem Monat des Aprilen / die versamlung aller Planeten / in dem fewrigen Triangulo des zeychen Widers / welche ist die ander versamlung nach dem anfang des VII. grossen Jars / von welchem von vns vor der zeyt besonders meldung ist geschehen: Vnnd solche Coniunctiones in Triangulo Igneo in 700. Jaren nicht geschehen / vndter welchem jetzmals die gefärlichsten Coniunction ist Saturni vnnd Martis, den 15. tag Aprilis vor mittag / nach 3. vhr 12. Minuten / in dem 23. tag des Widers. Dise Coniunction geschicht nach vnser rechnung vnnd Eleuation in Ascendente, nicht ferrn von dem Drachenschwantz / Mars ist vber den Saturnum erhebt / der inn seinem eygen fewrigen Hauß wonet / Orientalis vnd Meridionalis, inn solchem zeychen Saturnus so wol als Venus verderbt ist / haben beyde keinen gewalt / stehet Saturnus in Casu, Venus in Detrimento: Dise Coniunction bedeut Vniuersale Malum wie Bonatus bezeügt. In specie, bösen Stand der Herren vnd Oberkait / die vndter dem Wider begriffen ist / man wirdt etwas newes Practiciren wider die Stätt vnnd Landtschafften: Vil vngerechtigkait / vnbilligkait vnd groß Vnglück wirdt man erfaren vnd hören allenthalben. Doch weren die Burger dises Landts im Krieg wider jhre Feinde / die von ferrn kommen jhnen args zu beweysen obligen vnd obsigen / vnnd jre Feind in die flucht schlagen. Vndter grossen Herren vnnd Fürsten seltzame Tragedias man hören wirdt / etliche derselbigen mögen jres fürnemens vnden ligen vnnd grossen schaden leyden: Grosse Heuchlerey / heymliche böse dück bey allen Ständen / Saturnus der in suo Casu stehet / wirdt vrsach geben zu der Strassenrauberey / vndter den Gewerbs vnnd Kauffleüten / von wegen der Sorten vnd bezalung / allerley

zanck vnd zerrüttung. Grosse Herren gerathen offt vnnd vil wider einander/dauon der gemain Mann vnnd Baur wider jre Oberkait wol mag zu vnrhů erweckt werden/wie Messahala vnd Albumasar bezeugen: Bonatus folio 547. schreybt von solcher Coniunction Empörung/grossen Hunger vnnd zerrüttung: So man hindersich sehen will vnd nachdencken auß den Obseruationibus, was solche grosse Coniunctiones aller Planeten inn fewrigen Triangel, als Anno 73. nach Christi Geburt/vnd dann 769. Jar zu der zeyt Caroli Magni, wirdt man satten bericht mit allerley Exempel der zerrüttung vnd verenderung finden/die sich auff vnser zeyt etlich Jar nach einander ebenmessig zutragen mögen/als Anno 1594. Jar den 9. Julij, wann solche Coniunction im fewrigen zeychen des Löwens sich erzeygen wirdt. Item Anno 1604. den 13. Septembris, von wegen der grossen Coniunction Saturni vnd Martis im fewrigen Triangel des Schützens. Item 1604. Jar den 25. Sept: die Coniunction Iouis vnd Martis, vnnd die grosse Coniunctio Saturni vnd Iouis im Jar 1603. den 29. Decembris. Dise Coniunctiones alle haben sondere bedencken/auff künfftige zerrüttung vnnd verenderung der Policeyen/dauon auff diß mals genůg angemandt.

REVOLVTIO TERTIA,
Sommer.

DJE Reuolutio des Sommers/nach dem newen Calender/fehet an auff den 22. tag Junij. Nach dem alten Calender aber/auff den 12. tag Junij, nach 6. vhr 24. Minuten vormittag: vnd weret solche Reuolutio 93. tag/10. stund 16. Minuten/53. secunden. Vnd nach dem Luna significator & Domina ist in ascendente, die da

steher

ſtehet in 7. Gradu Leonis in termino Veneris & ſigno pluuioſo, Saturnus im 10. Hauß in dem zeychen des Stiers inn ſeiner Triplicitet: Diſe beyde / nemlich Luna vnnd Saturnus für Gubernatores des Sommers erkendt werden. Vnd nach dem im eingang der Reuolution die fünff Planeten Directi curſus ſeind / zeygen ſie an einen ſchönen luſtigen Sommer / welcher doch mehrertheyl kühl vnd mit rauhen winden vermiſcht ſein wirdt / dauon das Gewechß etwas / ſonderlich der Weinſtock möcht auffgehalten vnnd verhindert werden / langkſam zeyttig werden / etwa Vngeſchmack vnnd nicht werhaffteig. Im Auguſto, Septembri vnd Octobri, dröhet es ſterben vnnd theürung / ſonderlich die dem andern Quadrangel dem Stier vnderworffen ſeind. Ferners dieweyl Mars mit dem Saturno gleich ober der Erden ſtehen im 10. & 11 domo der Reuolution, diſe allerley verwirrung erwecken: Es ſchreybt Albumaſar, das ſolche ding verwüſt werden erſtlich die da wachſen / als mangel an Bäumen vnd derſelbigen ſchaden von wegen der Würmen / Rauppen vnnd Hewſchrecken / Item Erdtbidung / verwüſtung der Stätt / Schlöſſer vnd Häuſſer. Item Saturnus in medio Cœli, vnnd Luna im erſten Hauß des Löwens dröhet auch Hunger / Krieg / Mangel der Frücht auff dem Feld / Item Sterben / vnd haben ſich groſſe Herren ſteht Vnfahls zubeſorgen / dieweyl Saturnus vnnd Luna beyde Meridionales ſeind. Den Jungen Kindern vnnd Knaben / ſonderlich Vnglück vnnd Kranckhayten. Der Drachenſchwantz der nicht ferrn von dem Saturno mitten im Himmel ſtehet / dröhet auch einen ſondern widerwill vnd vngunſt / Von dem Gemainen Mañ gegen jrer Oberkait / Von wegen allerley beſchwernus. Zu welchem allem die würckung der Finſternus des 85. Jars / im Aprili geſchehen / groſſen fürſchub thün wirdt / ſonderlich die vnder dem andern Quadrangel wohnen / nemlich dem Stier.

REVOLVTIO QVARTA.

Herbst.

DER Herbst hat seinen anfang nach dem newen Calender/den 23. Septembris. Nach dem alten Calender aber/den 13. Septemb. 3. vhr 18. Minuten nachmittag. Solche Herbstzeyt strecket sich auff die 89. tag/ 4. stund 39. Minuten 41. secunden, biß die Soñ wider kompt auff den ersten punct des Steinbocks/in solcher Reuolution erkenne ich Mercurium für den sterckſten / dieweyl er inn 10. domo in suo termino, im 7. domo in triplicitate & Termino, in 4. domo, domus propria ist / also das er inn den 3. Angelhäusser seine Influentias hat/ vnd das 7. Hauß bewohnt mit der Sonnen vnd Drachenhaupt: Vnnd gehet mit dem Leonis cauda nyder/der von natur Saturni vnd Veneris ist / So stehet Saturnus gleich mit der Veneri im 7. Hauß auß inn einem Gegenschein / vnd kalten feuchten zeychen / vnnd nach dem Luna Saturnum ex quadrato, vnd Mars Lunam ex opposito ansichtig / wirdt diſe zeyt deß Herbsts zum Eingang kül wind mit regenwetter sich anlassen vnd erzeygen / Mercurius im 7. Hauß mag grosse hindernuß geben der zeyt nach mit feuchtem wetter / dauon der Wein möcht schaden nemmen. Paucitatem Vini atq; Annonæ, propterea ventos validos atq; graues venturos in illa Reuolutione significat, doch dieweyl die Sonn den Saturnum auß einem Gegenschein antrifft/ mag solcher vnfahl vil oder zum theyl gemiltert werden/ wie Bonatus bezeügt. Diſe zeyt oder Reuolution des Herbsts/ dieweyl das Drachenhaupt im 7. Hauß der Wag stehet/ hat kein gut ansehen mit dem gemainen Mann vnnd Vnderthanen gegen iren Oberkaiten / seytemals solche mit allerley beschwernus vnnd satzungen belegt / Darob der gemain Mann inn einen Vnfahl gerathen wille / dessen auch das Drachenhaupt im ersten Hauß vnd zeychen des Widers

anzeygen

anzeygen thůt / De sententia Bonati part. 4. Cap. 204. folio 588. Weyters ex influxu Saturni in Tauro Retrogradus, mag dise Herbstzeyt mit dem Säen vnnd Ackerbaw vnfellig sich anlassen / dauon der Schnidt vnd Ernd sonderlich gegen Auffgang vnd gegen Mittag / mehr dann in andern Ländern / gemindert wirdt in dem künfftigen 87. Jar / doch nicht so gar hefftig als wañ Saturnus im Löwen stünde / wie auff das 1594. Jar künfftig wañ man zelen wirdt geschehen / als dañ abermals mangel vnd abgang der Früchten sich wirdt zutragen / auß langkwiriger feuchtigkait vnnd regens / vnnd grosse Thewrung / Wiewol hefftiger inn dem Stier des 87. vnnd 88. Jars künfftig / dann im Scorpion. So man zelen wirdt 1602. Jar / als dann es nicht allein mit mangel vnnd Thewrung der Früchten / sonder vil mehr aller jammer / angst noth vnd gefärligkayt / bey allen / hoch vnd nyder Ständen sich nahen wirdt: Jnn disem 86. Jar aber wirdt die Finsternuß so im 85. Jar im Aprili geschehen / jhre wirckung so wol als im 87. Jar künfftig / sonderlich gegen Nidergang / vnd bey denen so dem Stier vnderworffen / kräfftigklich volziehen.

Register der Quadrangel / vber etliche Königreich / Fürstenthumb / Land vnd Herrschafften gelegen / vnder den 12. Himlischen Zeychen.

Der erste Quadrangel.

JNder dem Wider seind / Teutschlandt / Franckreich / Engellandt / klain Polen / Hoch burgundt / Schwa-

ben/Oberschlesien/Bodensee/Westereich/Neapolis/Florentz/Ferrar/Braunschweig/Vtrich/Lindaw/Crakaw.

Vnder dem Krebs/die Königreich/Schotten/Granaten/Graffschafft Burgund/Preussen/Holland/Seeland/Vincentz/Venedig/Mayland/Genua/Lübeck/Trier/Magdeburg/Görlitz/Bern in Vchtland.

Vnder der Wag/Osterreich/Franckfurt am Main/Speyer/Schwebischen Hall/Hailbrun̄/Wimpffen/Landshüt/Freysing/Mosbach/Feldkirch/Lysibon.

Vnder dem Steinbock/Bosen/Littaw/Sachsen/Düringen/Hessen/Steyermarckt/die alte Marck/Grenitz/Brandenburgerlandt/Augspurg/Costnitz/Gülich/Cleue/Berge/Gendt/Mecheln.

Der ander Quadrangel.

VNder dem Stier seind Türckey/Groß Polen/Weiß Reussen/Schampenge/drey Pünterlandt/das Rieß/Schweytzer/Francken/Lottringen/Schweden/Yrlandt/Bolonia/Seue/Mantua/Zürich/Lucern/Würtzburg/Metz/Bosen/Leyptzig/Peruß/ein theyl inn Iderreich/Gnissa/Newgart/Nanse/vnnd Burgis inn Spannien.

Vnder dem Löwen/Welschlandt/Lampardy/Emilia/Sicilia/Prag/Vlm/Coblentz/Sabina/ein theyl der Türckey/Cremona/Lintz/Krembs.

Vnder dem Scorpion/Nordwegen/Westweden/Cathalonien/Oberbayrn/Alteyer/Padua/Vrbin/Brixen/München/Eychstatt/Wien inn der Prouintz/Valentz inn Spanien/Dantzka/der grösser theyl Lampardey.

Vnder dem Wasserman/Moscowitter/Dennmarckt/rote Reissen/Mittägisch Schweden/Walachey/Pimont/Westfalen/vnnd was zwischen der Maß vnnd Musel ligt/

Trient/

Trient/Hamburg/Bremen/Saltzburg/Ingolstat/sampt einem theyl des Bayrlands/Monferar/nach etlicher mainung Sachsen/Böham.

Der dritte Quadrangel.

VNder den Zwillingen/seind Egypten/Armenien/nach etlicher mainung Engellandt/Brabant/Wirtenberg/Flandern/ein theyl Lampardy/Wertzel/Nürmberg/Löuen/Meintz/Bamberg/Brugk/Villach/Kitzingen/Haßfurt/Lunden/vnd Corduben.

Vnder der Jungkfrawen/Babel/Candia/Krabaten/Kernten/Niderschlesien/Etschlandt/Rinckaw/Rodis/Corinthen/Pauey/Nauerni/Aretium/Jerusalem/Pauia/Breßla/Kum/Brundus/Segnia/Erdfurt/Basel/Heydelberg/Pariß/Leon/Tolosen.

Vnder dem Schützen/Hispanien/Vngern/Mehrern/Wenden/Volterra/Mutina/Meichsen/Cöln am Rhein/Stutgarten/Rottenburg an der Tauber/Judenburg/Cassha Norbona/Auinion/Colleten in Hispanien.

Vnder den Vischen/Portugal/Normandia/Calabrien/Westerreicher/die man Partenier nennet/Regenspurg/Wurmbs/S. Jacob Compostella/Hispalis/Alexandria/Parentz/Roan/Sibilla.

FINIS.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-102533-p0018-3

155066

AB: 155066

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-102533-p0019-3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-102533-p0020-4

7

d Beden=

aum Winckle=
Medicum, verordne=
n, der Statt Schwe=
h der Geburt Jhesu
tg des Hochlöblichen
lphi I I. in dem
l. Jar
sen

XVI.

№ 5556 *

gspurg/
nger.
y. Freiheit
cken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-102533-p0021-0